

Dresdner Mobilitätsplan 2035+

Auftakt-Pressekonferenz am 28. April 2021



Dresden.
Dresdnen.



Foto: Daniel - stock.adobe.com

Ablauf

- Begrüßung und Vorstellung
 - Warum braucht Dresden einen Mobilitätsplan?
Stephan Kühn (Bau- und Verkehrsbürgermeister)
 - Vorstellung des Projekts Dresdner Mobilitätsplan 2035+
Frank Fiedler (Projektleiter)
 - Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft
Einordnung in den europäischen Kontext
Prof. Regine Gerike (Fachbeirat)
 - Fokus Beteiligung: Mobilitätsdialog 2035+
Frank Fiedler (Projektleiter)
-



Dresden.
Dresden.

Warum braucht Dresden einen Mobilitätsplan?

Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Die Herausforderungen für die Zukunft der Mobilität erfordern eine Verkehrswende

Lebensqualität
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
Digitalisierung
Automatisierung
Raumkonkurrenz
Interessenskonflikte
Teilhabe für alle
Wirtschaftlichkeit



Foto: Medienserver der LHD

Eine Verkehrswende bedeutet eine kontinuierliche Anpassung des Verkehrssystems



Foto: Stadtplanungsamt

Wie kann die Mobilität in Dresden gemeinsam gestaltet werden?



Neue Ziele für Mobilität und das Verkehrssystem aushandeln und beschließen
Notwendigkeit und Prioritäten von Maßnahmen anpassen
**im Ergebnis entsteht
der Dresdner Mobilitätsplan 2035+**

Foto: Stadtplanungsamt



Dresden.
Dresden.

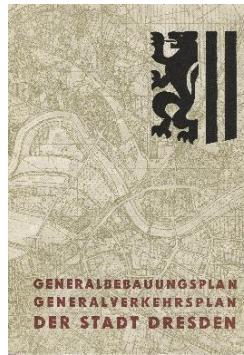
Vorstellung des Projekts Dresdner Mobilitätsdialog 2035+

Frank Fiedler, Projektleiter

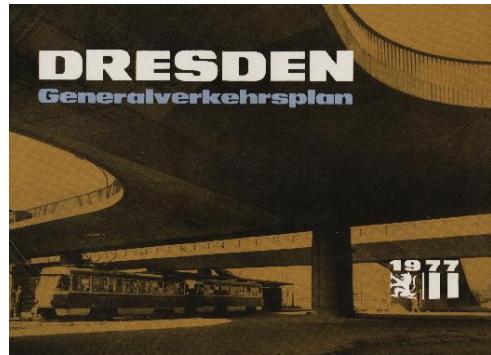
Umfassende Grundlagen und Vorarbeiten



1950



1967



1977



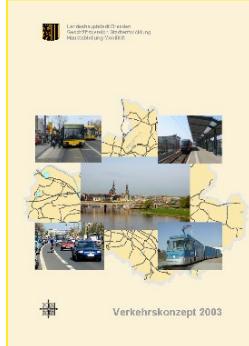
1989



1990



1994



2003



2014

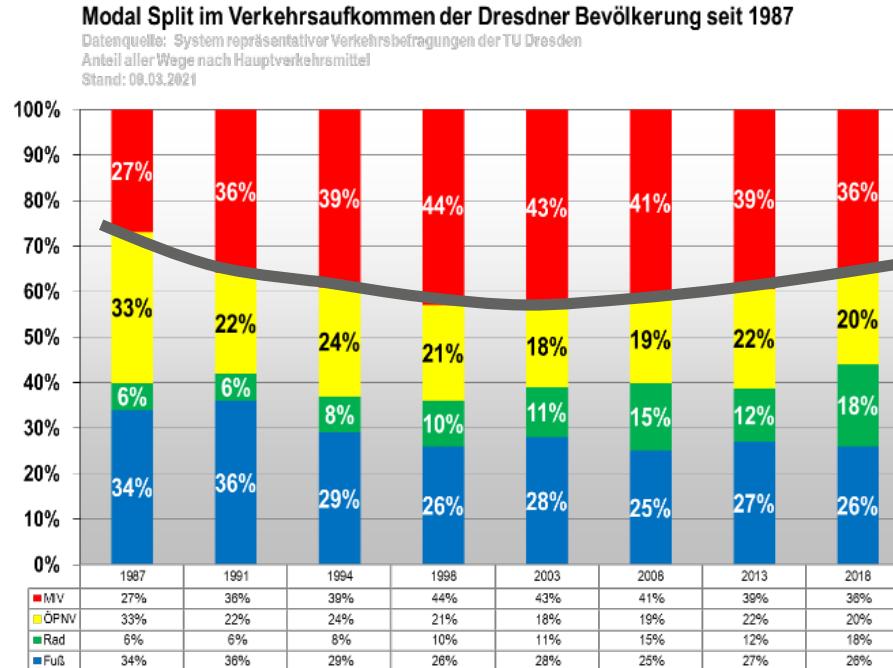


2021 - 2023

Neue Rahmenbedingungen in Dresden

- EU-Ziel Verringerung CO2-Emissionen um 55 % bis 2030 gegenüber 1990
- Unterzeichnung POLIS-Erklärung zu Urban Green Deal
- Neue Beschlüsse und Konzepte der Landeshauptstadt Dresden, z. B.:
 - Integriertes Klimaschutzkonzept und Luftreinhalteplan,
 - Stadtentwicklungskonzept, Flächennutzungsplan, Lärmminderungsplan
 - Radverkehrskonzept und Fußverkehrskonzept
 - Steigerung ÖPNV-Anteil auf 30 % an allen Wegen,
 - Modellstadt Elektromobilität, Smart City
- Trends der Mobilität, die bisher konzeptionell zu wenig berücksichtigt sind:
 - Sharing, Mikromobilität und Multimobilität,
 - Digitalisierung der Mobilität und autonomes Fahren
 - Elektromobilität
 - Einstellungen der Nutzerinnen und Nutzer

64% aller Wege in Dresden werden zu Fuß, per Rad oder mit dem ÖPNV zurückgelegt



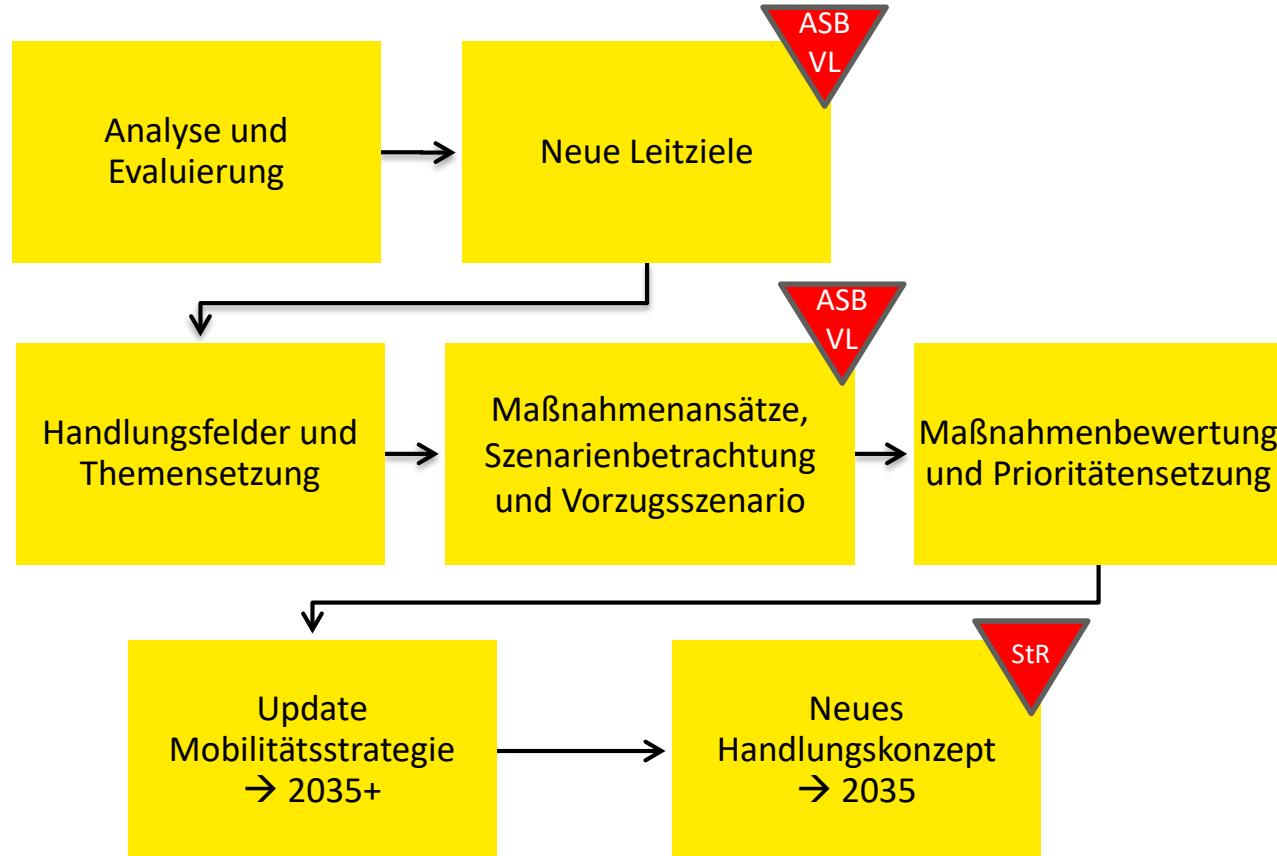
Politische Beschlüsse:

- Erhöhung Anteil ÖPNV auf bis zu 30%
- Ziele Radverkehrskonzept und Fußverkehrskonzept



Drei Arbeitsphasen DMP 2035+ mit Beschlüssen

Phase I „Ziele“
2021, Beschluss 2022



Gremien des Dresdner Mobilitätsplans 2035+

Bearbeitung

Projektgruppe

Fachbeirat

Planungsbüro

Beteiligung

Dresdner
Öffentlichkeit

Dresdner
Mobilitätsdialog

AG Region/
Nachbarn

Entscheidung

Lennungskreis
(in der Verwaltung)

Ausschuss ASBVL
(Zwischenbeschlüsse)

Stadtrat
(finaler Beschluss)

Dauer und nächste Schritte 2021

- Dauer Gesamtprozess:
ca. 2,5 Jahre (je nach Pandemielage) bis 2023
- nächste Schritte im Projekt:
 - Projektgruppe, Lenkungskreis und Fachbeirat arbeiten seit Februar 2021
 - Beteiligung der Bürgerschaft zu Grundsätzen der Mobilität
 - Erster „Dresdner Mobilitätsdialog 2035+“ im Juli 2021, zweiter Dialog im November 2021 zu Zielbildern und Ideen
 - Leitziele zur Diskussion in Politik und Öffentlichkeit ab 2022
 - Vorlage und Beschluss im Fachausschuss (ASBVL)



Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft Einordnung in den europäischen Kontext

Prof. Regine Gerike, Leiterin Fachbeirat DMP2035+

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike

Dresdner Mobilitätsplan 2035+

Auftakt-Pressekonferenz

Fachbeirat: Ziele und Profil

Herausforderungen und Chancen urbaner Mobilität der Zukunft
Einordnung in den europäischen Kontext

Dresden, 28. April 2021

Dresdner Mobilitätsplan 2035plus

Aufgaben und Profil Fachbeirat

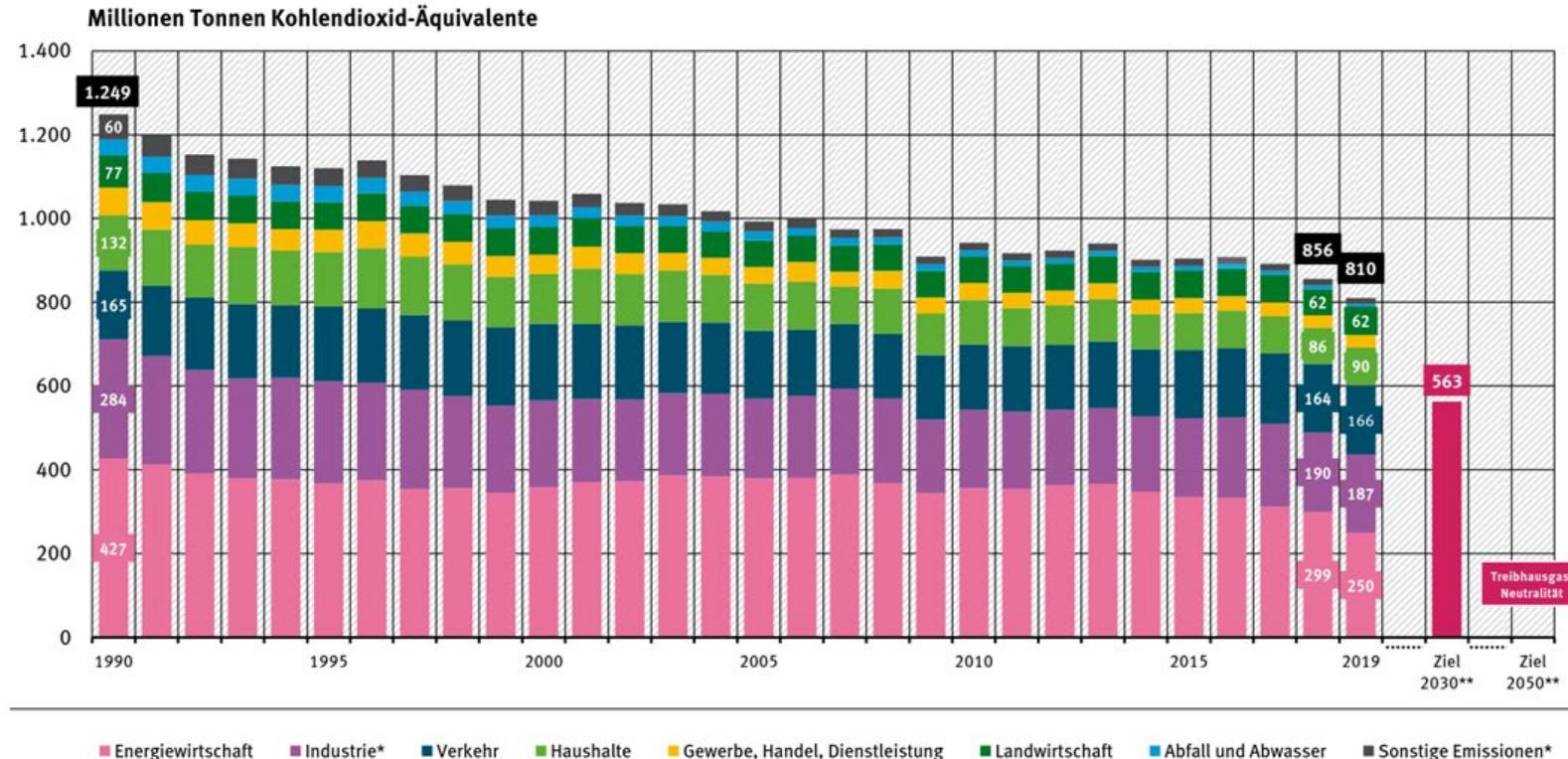
Aufgaben:

- wissenschaftliche Beratung, fachlich und methodisch
- Stellungnahmen zu inhaltlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten (z. B. zu Zielen im Oktober 2021)
- als fachlicher Input für die Projektarbeit und für die Diskussion in den Beteiligungsgremien

Profil:

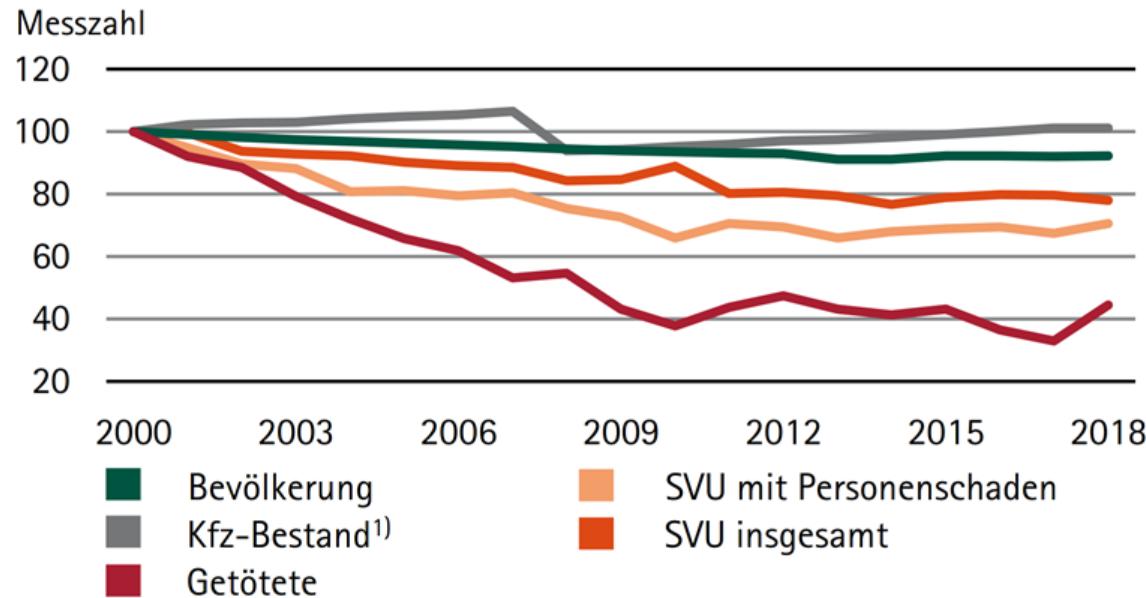
1. Integrierte Planung (TU Dresden, Frau Prof. Gerike, Leiterin)
2. Digitalisierung/Automatisierung (DLR, Frau Prof. Seifert)
3. EU-/Bundespolitik (Agora Verkehrswende, Frau Klein-Hitpaß)
4. Raumplanung/Siedlungsstruktur (IÖR, Herr Prof. Wolfram)
5. Stadtplanung/Stadträume (TU Hamburg, Herr Prof. Gertz)
6. Nahmobilität (Difu, Frau Bauer)
7. Verkehrssicherheit, Verkehrspsychologie (Herr Prof. em. Schlag)
8. Logistik/Güterverkehr (FHG IML, Dortmund, Frau Kirsch)

Emission der von der UN-Klimarahmenkonvention abgedeckten Treibhausgase



Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2019, Stand 12/2020

Straßenverkehrsunfälle (SVU) in Sachsen: Entwicklung der Anzahl und der dabei Getöteten, im Vergleich zu Kfz-Bestand und Bevölkerung

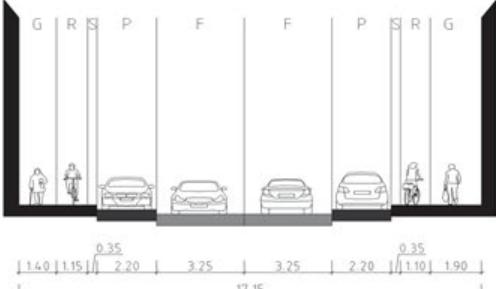


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

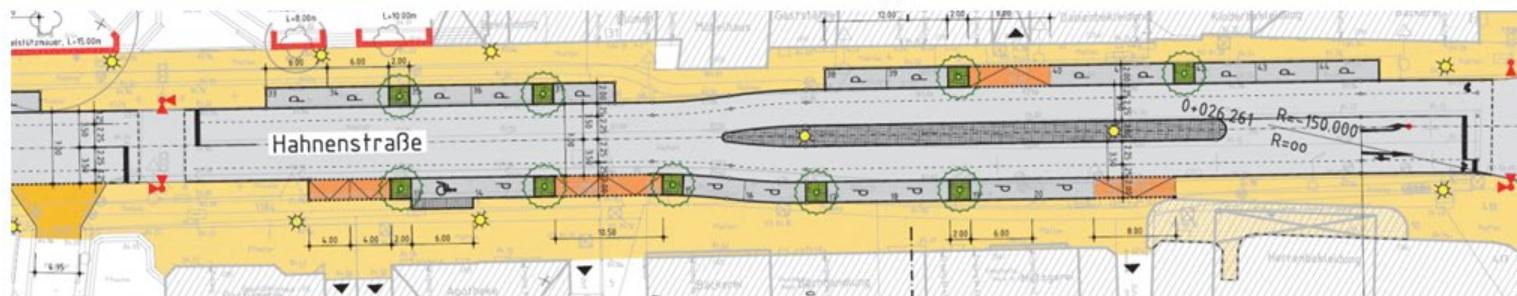
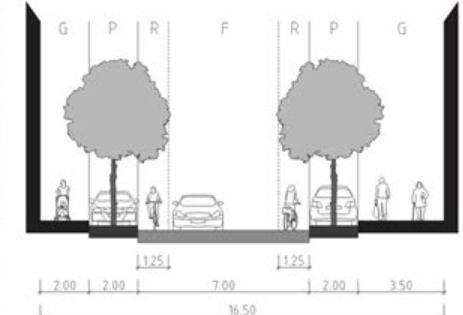
Herausforderung Flächenkonkurrenz

Beispiel Hahnenstraße in Kerpen

Vor der Umgestaltung



Nach der Umgestaltung

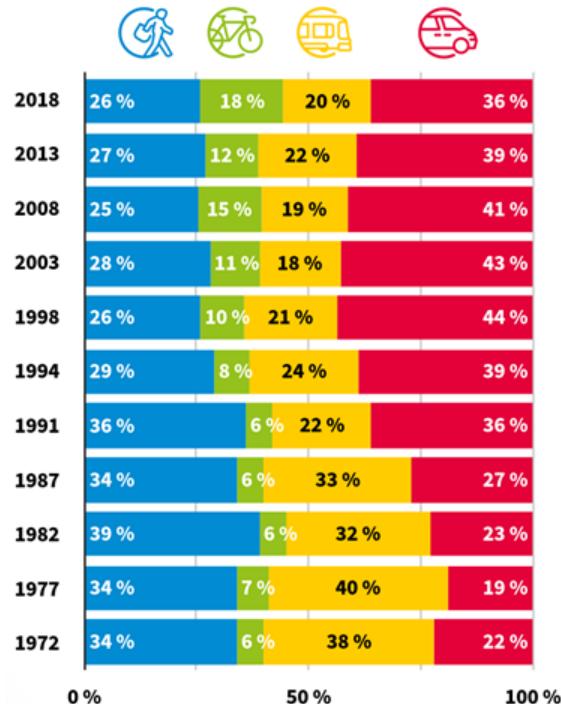


Quelle: DVR: Gute Straßen in Stadt und Dorf, Beispiel Hahnenstraße in Kerpen

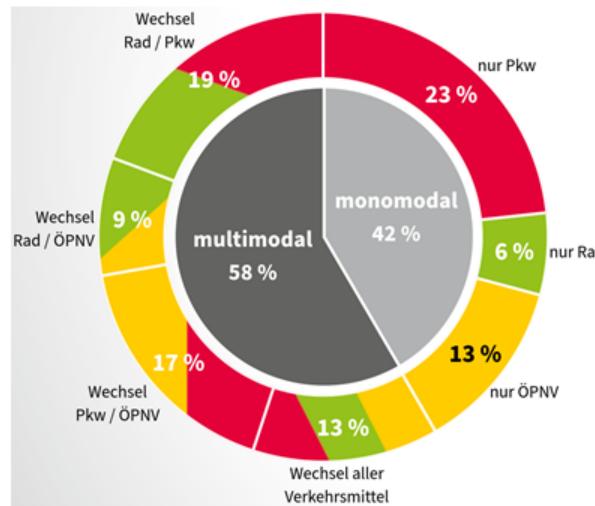
<https://www.dvr.de/themen/infrastruktur/beispielsammlung-gute-strassen-in-stadt-und-dorf/hahnenstrasse-kerpen> (26.4.2021)

Chancen: Peak Car, Digitalisierung, innovative Mobilitätsangebote, Mikromobilität

Modal Split Entwicklung seit 1972: Wir hat sich das Verhältnis aus Pkw-Verkehr und Umweltverbund (Fuß, Rad, ÖPNV) in Dresden langfristig entwickelt?

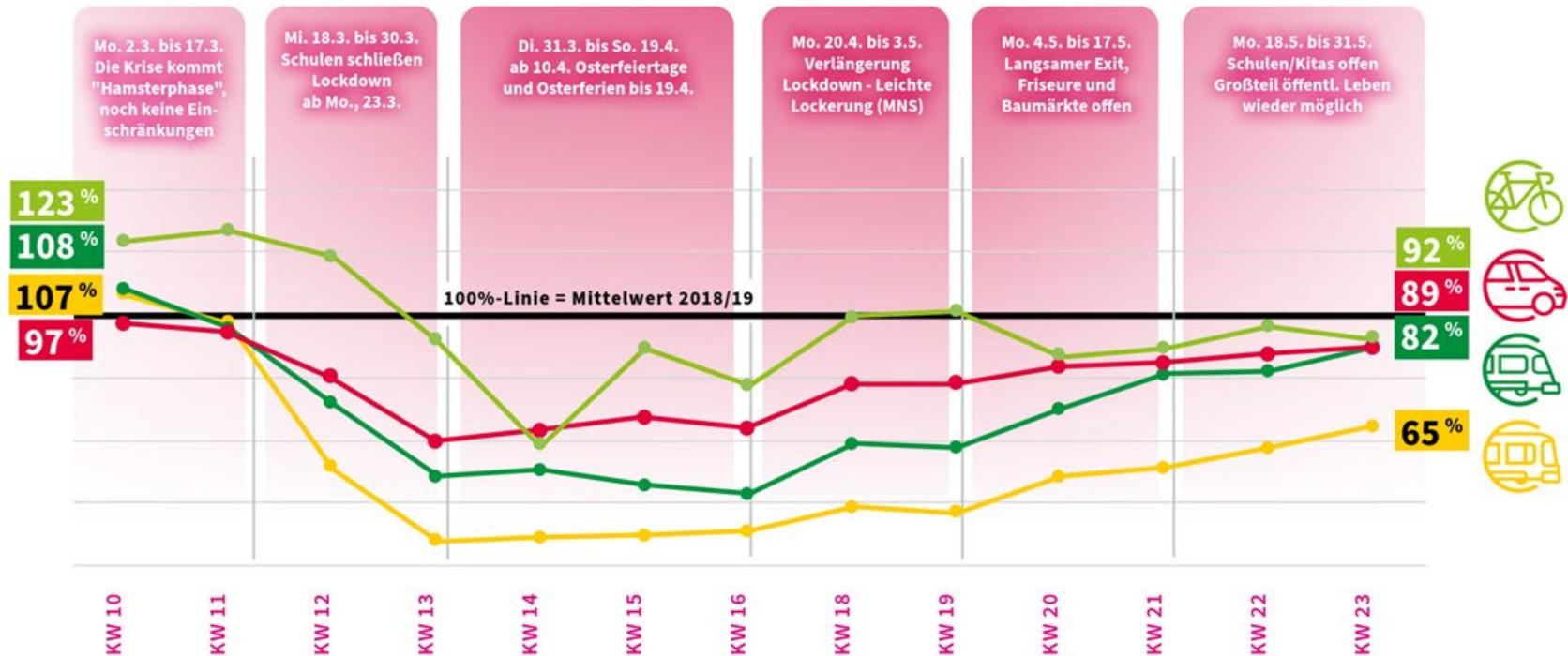


Anteil multi- und monomodale Nutzung Verkehrsmittel:
Zwischen welchen Verkehrsmitteln wird bei Alltagswegen
mindestens einmal pro Woche gewechselt?



Quelle: DVB AG, LH Dresden, VVO 2021. Traditionen, Trips und Trends. Mobilität in Dresden und Umland unter der Lupe. https://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrserhebungen/04/050_Verkehrserhebungen.php (26.4.2021)

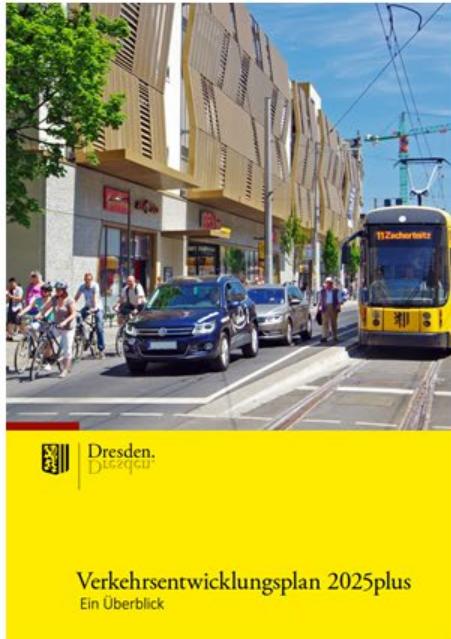
Chance und Herausforderung: COVID-19 Pandemie



Datenquellen/Methodik: Datenquelle: STA (LHD), DVB AG, DB Regio, Auswertung SPA/61.61, Wochentagszuordnung 2018/19 auf 2020 synchronisiert, Wochenmittel Werkstage ohne Sa/So/Feiertage, Räder/Tag an 9 PZS, Fahrgästennachfrage ÖPNV/Tag aus AFZ (Strab/Bus DVB, S-Bahn DB), Kfz/Tag an 40 Pegelzählstellen (Kfz und Lkw)
Referenz: DVB AG, LH Dresden, VVO 2021. Traditionen, Trips und Trends. Mobilität in Dresden und Umland unter der Lupe.
https://www.dresden.de/de/stadttraum/verkehr/verkehrsplanung/04/050_Verkehrserhebungen.php (26.4.2021)

Dresdner Planungskultur als Chance

- Verkehrsentwicklungspläne in 1950, 1967, 1977, 1989, 1990, 1994, 2003, 2014
- SUMP-Awards in 2014 und 2018



Stadtratsfraktionen	6 Sitze
Projektgruppe VEP Stadtverwaltung	3 Sitze
Verkehrsträger	3 Sitze
Weitere gesellschaftliche Interessengruppen	6 Sitze
Wirtschaftsverbände	3 Sitze
Verkehrsverbände	3 Sitze
Wissenschaftlicher Beirat	1 Sitz





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Regine.Gerike@tu-dresden.de



Dresden.
Dresden.

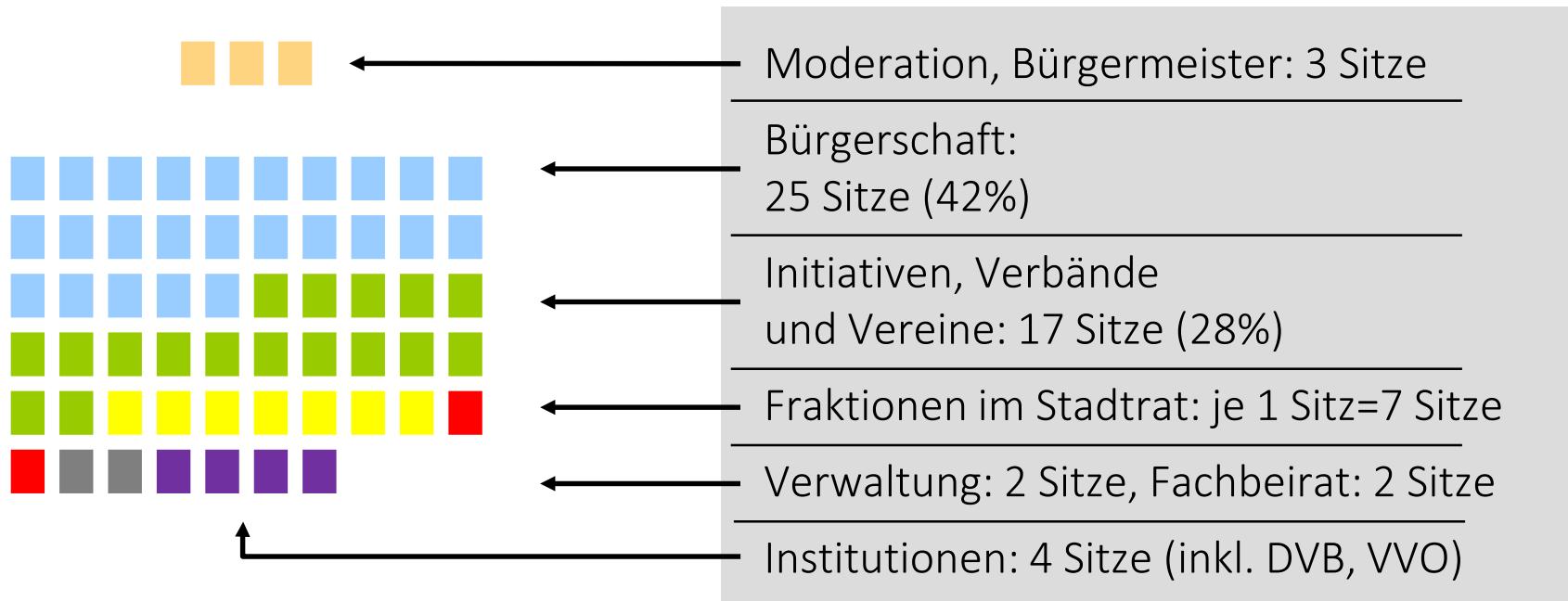
Fokus Beteiligung: Dresdner Mobilitätsdialog 2035+

Frank Fiedler, Projektleiter

Was ist der Dresdner Mobilitätsdialog 2035+?

- Ein Diskussionsforum, bestehend aus 60 Personen. Es soll:
 - die Ergebnisse im DMP 2035+ -Prozess reflektieren
 - Feedback zur Arbeit der Projektgruppe, des Fachbeirats und des Planungsbüros geben
 - Schwerpunkte setzen und einbringen
 - Konsens herstellen und Bruchlinien zeigen
 - Empfehlungen aussprechen
- Vertreten sind Bürgerschaft, Stadtpolitik, Verbände, Wissenschaft, Verwaltung und Institutionen im Bereich Mobilität
- Zusammenarbeit über gesamten Zeitraum des DMP2035+ (2,5 Jahre), vertrauensvoll, nicht-öffentlicht und mit externer Moderation, ca. 5-6 Treffen insgesamt

60 Mitglieder beim Dresdner Mobilitätsdialog



Auswahl der Mitglieder aus Politik, Verbänden, Wissenschaft, Verwaltung und Verkehr

- Politik: alle sieben Fraktionen im Dresdner Stadtrat
- Verbände/Stakeholder: Abdeckung des Spektrums aus fünf Gruppen:
 - Verkehr/Sicherheit,
 - Wirtschaft/Digitalisierung,
 - Stadtraum,
 - Zivilgesellschaft und
 - Umwelt/Nachhaltigkeit.
- Vertretung der Wissenschaft durch Mitglieder des Fachbeirats
- Vertretung der Verwaltung als Schnittstelle zum Prozess DMP 2035+
- Vertretung der ÖPNV-Betreiber DVB und Deutsche Bahn sowie des Verkehrsmuseums Dresden und des Verkehrsverbunds Oberelbe

Auswahl der Mitglieder aus der Bürgerschaft

- 1.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger erhalten in den nächsten Tagen einen Brief von Bürgermeister Kühn mit der Bitte um eine kurze Bewerbung
- Bewerbung erfolgt online per Fragebogen mit Informationen zu:
 - Name und Stadtteil sowie E-Mailadresse
 - Motivation zum Mitmachen und Erwartung an die Mitarbeit
 - Altersgruppe, Geschlecht, Berufstätigkeit und Haushaltsgröße (Kinder)
 - Mobilitätseinschränkungen und Motorisierung/ ÖPNV-Abo
- wenn viele Bewerbungen: Auswahl nach guter Verteilung von Alter, Stadtteil, Berufstätigkeit und ggf. weiteren Kriterien
- Aufwandsentschädigung pauschal 50€ pro Sitzung und Person



Dresden.
Dresden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

dresden.de/mobiplan

mobiplan@dresden.de